Der Gartenpark

Garten – Park – Landschaft

Der 12 Hektar grosse Gartenpark bildet zusammen mit der Architektur des Goetheanums ein Gesamtkunstwerk. Seine Anlage geht auf Entwürfe von Rudolf Steiner zurück. Das Aushubmaterial vom Bau des ersten Goetheanum (das 1922 abgebrannt ist) wurde für weiträumige Geländemodellierungen verwendet. Auch gezielte Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern wurden in diesem Zusammenhang vorgenommen.

Der Gartenpark bietet das ganze Jahr über vielfältige sich wandelnde Eindrücke und Möglichkeiten für Naturerlebnisse. Obstwiesen prägen den Hauptcharakter des Geländes. Dadurch ist der Park ein Teil der umliegenden Juralandschaft. Während grosse Teile naturnah gestaltet sind, befinden sich um die Gebäude künstlerisch angelegte Rosen- und Blumenbeete. Themengärten wie zum Beispiel Heilpflanzen oder Färberpflanzen bilden den Übergang zu Gemüse- und Schnittblumenflächen. Nutzgarten wird hier zu Schmuckgarten. Die Schnittblumen dienen dem Raumschmuck im Goetheanum, das Gemüse kommt in den Verkauf.

Der Gartenpark geht offen in die Landschaft über und ist von daher immer geöffnet. Er ist von Basel entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto schnell erreichbar.

GÄRTNEREI
am Goetheanum
CH-4143 Dornach 1
Tel.: 061-706 43 61
gaertnerei@goetheanum.ch

Gestalten – Entwickeln – Pflegen

Wir Gärtnerinnen und Gärtner möchten in diesem Park eine Atmosphäre schaffen, worin Sie sich als Besucher und Tagungsgast wohlfühlen können.

Neugestaltungen und grössere Umänderungen planen wir zusammen mit Künstlern, Architekten und Landschaftsplanern. So werden neue Ideen in das sich immer wieder wandelnde Gesamtkonzept bis hin zur späteren Pflege integriert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für uns auf der unterschiedlichen Pflege für die einzelnen Parkbereiche. Eigentlich ist jeder Pflegeeinsatz eine Weitergestaltung. So kann beispielsweise die Wahl des Zeitpunkts, wann die Wiesen gemäht werden, die Blütenvielfalt und den Insektenreichtum fördern.

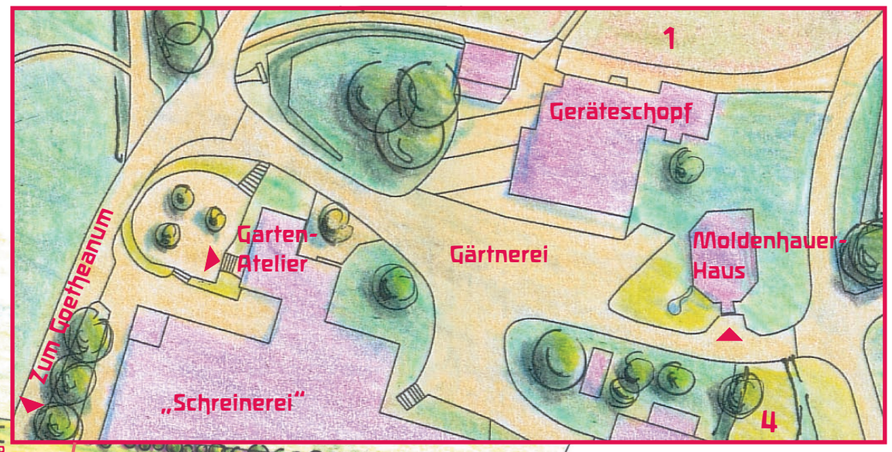
Es gibt kaum schönere Parkbäume als die Obstbäume! Jeder von ihnen hat seinen eigenen Charakter. Dieser bildet sich durch jahrelange, fachkundige Pflege deutlicher heraus. Gibt es ein schöneres Bild als ein Obstbaum voller Früchte, an dem Leitern stehen und geerntet wird?

Bei den naturnahen Bereichen wird oft durch wenig, aber gezielte Pflege oder auch Bepflanzung der Genius loci, der Charakter des Ortes, erst deutlich. Speziell Blumenbeete bei den Gebäuden vermitteln zwischen Kultur und Natur. Ob wir eine mehr ruhige, blattbetonte Atmosphäre wie im Norden oder blütenreiche, sonnige Stimmung wie im Süden vermitteln wollen, hängt vom Standort und der Bedeutung des Gebäudes ab. Während man in vielen Gebieten des Parks erst dann richtig gearbeitet hat, wenn man nicht sieht, dass man gearbeitet hat, soll bei den Beetflächen im oberen Teil des Geländes gerade die Arbeit an der Erde erlebbar sein. Die künstlerisch gestaltete Produktion von Gemüse und Blumen ist eine besondere Attraktion des Parks. Es gehört zum Gesamtkonzept, dass all diese Gärten nur mit betriebseigenem, biologisch-dynamischen Kompost gedüngt werden. Alles organische Material, ob Wiesengras, Sträucherschnitt, Laub oder Ernterückstände, wird im Hinblick auf neue Qualitäten wiederverwertet. Der Gartenpark am Goetheanum bildet eine interessante Mischung aus weiträumigen Landschaftselementen und durch tägliche Zuwendung intensiv gepflegtem Gartenbau.

Arbeitsgebiete

- Streuobstwiesen
- Gemüse- und Schnittblumenanbau / Verkauf
- Floristik im Goetheanum
- Spezialgärten (Färber-, Heil-, Duftkräuter- und Schmetterlingsgärten)
- Staudenbeete
- Kompostierung
- Tierhaltung
- Biologisch-dynamische Präparate – Herstellung und Verkauf
- Forschung
- Führungen / Beratung
- Kurse (siehe Kursprogramm)
- Firma Gartenkunst: Planung und Ausführung von Privatgärten
- Lehrlingsausbildung
- Integratives Arbeiten - Andrena

1 Gemüsegarten
2 Felsli
3 Moldenhauer-Haus
4 Heilkräuter- und Färberpflanzengarten
5 Sonnige Südbeete



Studentenwohnheim
Haus Schuurman
Kopierwarte
Holzhaus
1 Gemüsegarten
Kristallisationslabor
Gärtnerei
3 Moldenhauer-Haus
„Schreinerei"
4 Heilkräuter-und Färberpflanzen
Heizhaus
Verlagshaus
Glashaus
Goetheanum
5
5
Haus Hofmann
Rudolf Steiner-Halde
Gedenkhain
Haus Duldeck
2 Felsli
Kaffee- und Speisehaus
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

weitere Informationen unter www.gartenpark.goetheanum.org